

# STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.:

<b>öffentlich</b>
<b>A 148/2012</b>
Amt: - 40 -
BeschlAusf.: - 40 -
Datum: 28.03.2012

gez. Gerlach		03.05.2012	gez. Dr. Rips, Bürgermeister	
Amtsleiter		Datum Freigabe -100-	BM / Dezernent	- 20 -

Den beigefügten Antrag der FDP-Fraktion leite ich an die zuständigen Ausschüsse weiter.

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Finanz- und Personalausschuss	29.05.2012	beschließend

Betrifft: **Antrag bzgl. Reduzierung des Zuschussbedarfs für die Stadtbücherei mit Artothek um 10% bis 2015 und um 20% bis 2022**

Finanzielle Auswirkungen:
Unterschrift des Budgetverantwortlichen
Erftstadt, den

## Stellungnahme der Verwaltung:

Ausgehend vom Jahresergebnis von Stadtbücherei und Artothek des Jahres 2010 i. H. v. 261.850,86 € strebt der Antrag eine Verringerung des Zuschussbedarfs bis 2015 um 26.185,00 € auf 235.665,86 € und bis 2022 um 52.370,00 € auf 209.480,86 € an.

Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:

1. Die Stelle der Artothekarin wird nach dem Eintritt der jetzigen Stelleninhaberin in den Ruhestand (voraussichtlich 2015) nicht erneut besetzt. Die reine Ausleihe der Kunstwerke wird vom Personal der Stadtbücherei übernommen. Eine Künstler-Vereinigung soll im Übrigen auf ehrenamtlicher Basis um Unterstützung gebeten werden.  
Einsparungspotenzial: ca. 34.000,00 €

2. Der Verwaltungsvorschlag für das noch zu beratende Nutzungskonzept für die Räumlichkeiten der Carl-Schurz-Hauptschule sieht auch eine Unterbringung der Zweigstelle der Stadtbücherei vor. Damit entfielen die Kosten für das jetzige gemietete Objekt.  
Einsparungspotenzial: 28.789,00 €

Zwar wird seitens des Eigenbetriebs Immobilienwirtschaft auch für die Räumlichkeiten in der Carl-Schurz-Hauptschule Miete erhoben werden; da diese jedoch bislang von der zum Schuljahresende 2011/12 auslaufenden Hauptschule Liblar genutzt wurde und diese Mietkosten sodann wegfallen, ergibt sich auf jeden Fall eine Einsparung für den Kernhaushalt i. o. g. Höhe.

2a) Das beantragte Einsparungspotenzial i. H. v. 52.370,00 € bis zum Jahr 2022 lässt sich in den jeweiligen Produkten nur dann erreichen, wenn Stadtbücherei/Artothek an einem Standort zusammengeführt werden. Dafür bieten sich Lösungen derzeit nicht an.

3. Die Jahresgebühr für Erwachsene wird zum 01.01.2015 von 10,00 € auf 15,00 € erhöht. Die Jahresgebühr der Familienkarte wird zum 01.01.2015 von 15,00 € auf 20,00 € erhöht.  
Einnahmepotenzial: ca. 10.000,00 €.

(Erner)